



# JAHRESBERICHT 2024

## STIFTUNG FÜR HOCHBEGABTE KINDER

### LEITLINIEN

Im Zentrum steht das hochbegabte Kind. Sein Wohlergehen und Glück sind für uns handlungsleitend.

Mit Elan und Freude fokussieren wir uns auf drei Schwerpunkte: Multiplikationswirkung, Vernetzung und Knowledge-Sharing. Zusätzlich ist uns auch die bildungspolitische Einflussnahme wichtig. Jedes unserer Projekte wird regelmässig auf seine inhaltliche Fokussierung, seine Wirkung und sein Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft. Creative Disruption sehen wir als Chance.



WIR  
FÖRDERN  
KINDER –  
MIT  
VERSTAND.

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Philipp Hürlimann: Editorial
- 3 Regula Haag: Jahresbericht Geschäftsstelle
- 5 Nachruf Wolfgang Stern
- 6 Jahresrechnung 2024
- 7 Mitglieder des Stiftungsrates
- 8 Adressen

## BEGABTENFÖRDERUNG – JETZT ERST RECHT

→ Editorial

Liebe Freundinnen, Gönner und Fachleute

Seit 25 Jahren fördert die Stiftung für hochbegabte Kinder in Schweizer Schulen die Stärkenorientierung, weg von der Schwächenkompensation. Dieser Ansatz stärkt das Individuum persönlich und den Umgang innerhalb der Gruppe oder Schulklassen. In unserer derzeit unsicheren Welt ist bestimmt auch hilfreich, uns im Grossen auf die Stärken unserer bewährten Organisationen und Strukturen zu besinnen. Ich denke da an den dezentralen Aufbau von unten nach oben, die meistens respektvolle Debattenkultur und eine gegenseitige Hilfsbereitschaft im Volksschulwesen, allgemein im Bildungsbereich und schliesslich in unserer gewachsenen Demokratie. Unsere individuellen Begabungen werden zu Stärken. Diese fügen sich zusammen zu Widerstandskraft und Innovationsbereitschaft unserer Gesellschaft und unseres Landes. Wir erachten unseren Ansatz zur Begabten- und Begabungsförderung als aktueller denn je.

Im Namen der hochbegabten Kinder und ihrer Familien bedanken uns bei Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung unseres Anliegens der Begabten- und Begabungsförderung.

Mit freundlichen Grüssen

*Philipp Hürlimann*  
*Präsident des Stiftungsrates*

Regula Haag

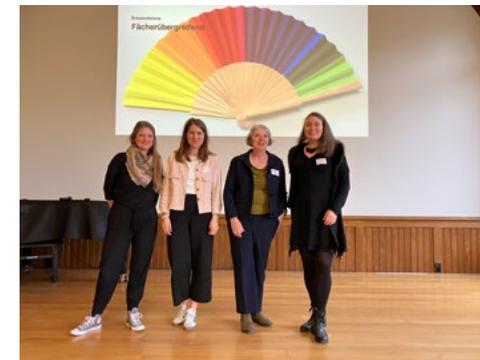
Geschäftsführerin

Gerne lassen wir Sie in diesem verkürzten Jahresbericht in Bildern und Impressionen am Jahr 2024 teilhaben.

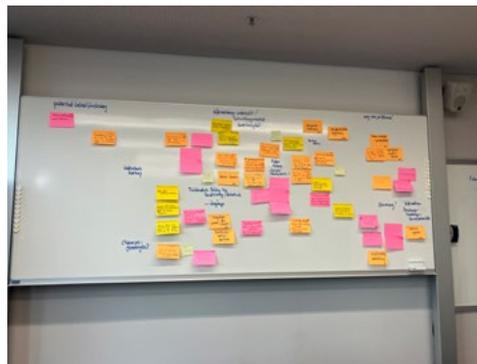
Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle haben sich in ihrer Arbeit konzentriert auf das 25-Jahr-Jubiläum und die damit verbundene neue Strategie. Mit halbstandartisierten Interviews mit Fachpersonen hinterfragten wir unsere Ansätze und entwickelten daraus eine Grundlage für den **weiteren Strategieprozess im Jahr 2025**

Dabei gehen wir immer von unseren Kernbereichen aus: Beratung und Unterstützung von Familien mit hochbegabten Kindern; Initiieren von Schulentwicklungsprozessen im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung sowie Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Talentförderung. Den beiden Aspekten der Chancengerechtigkeit wie auch der Wichtigkeit der Übergänge wollen wir in Zukunft vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Dazu wollen wir weitere Akteure ansprechen und zur Zusammenarbeit motivieren.

Das Thema «Mentoring» blieb auch 2024 wichtig. An einer weiteren Impulsveranstaltung im Frühling gab Katharina Wüthrich von der Preisträgerschule Bern viele konkrete Impulse zur erfolgreichen Umsetzung und Durchführung von **Fachmentoraten** für hochbegabte Kinder weiter, ganz unserem Grundsatz entsprechend: Schulen lernen von Schulen! Damit auch weitere Schulen auf die Erfahrungen und Unterlagen bestehender Mentoringprogramme zugreifen können, erstellen wir 2025 ein zweites Mentoringbuch basierend auf den tollen Schulprojekten, die schon vor einigen Jahren mit Mentoring gestartet sind.



Dr. Tanja Baudson ist im deutschsprachigen Raum die Fachfrau zum Thema Kreativität in der Schule. Daher haben wir alles darangesetzt sie als Referentin der **gemeinsamen Fachtagung von Netzwerk Begabungsförderung und LISSA-Preis** zu verpflichten und es hat sich gelohnt! Selten hatten wir so euphorische Rückmeldungen. Als mögliche Methode der Umsetzung hat Eva Isberg einen Mini-Design-Thinking-Prozess zur Frage «Wie kann Kreativität an Schulen kultiviert werden?» durchgeführt.



Können Schulen Exzellenz fördern und müssen sie dies überhaupt? Auch 2024 war dies eine Herausforderung, der sich der LISSA-Preis mit seinem Wettbewerb stellte. 4 Schulen haben mit ihrer Eingabe der Jury gezeigt, es geht was in diesem Bereich: **die Alte Kanti Aarau und die drei Primarschulen Neftenbach, Fällanden und Rickenbach LU.**

#### **Auszeit – LISSA par excellence 2025**

Da wir jedoch noch mehr und besser kommunizieren müssen, was wir unter Exzellenzförderung in der Volksschule verstehen und weshalb diese wichtig und sinnvoll ist, nehmen wir 2025 eine Auszeit vom Wettbewerb und setzen unsere Ressourcen für eine Medienkampagne ein.

Familien beraten und Wissen vermitteln in dieser Thematik bleibt über all die Jahre eine Konstante in unserer Arbeit. Auch 2024 haben wir wieder etwas über 130 Familien beraten und in diversen Medienanfragen Wissen über den Umgang mit hochbegabten Kindern in der Familie und in der Schule vermittelt. Leider müssen wir dies in Zukunft ohne unseren langjährigen und hochgeschätzten Kollegen und Freund Wolfgang Stern tun, der im Februar 2025 verstorben ist. In seinem Vermächtnis werden wir unser Bestes tun zum Wohle von hochbegabten Kindern und ihrer Familien, auch wenn wir ihn nie ersetzen können. Nun bereiten wir uns auf das Jubiläum 2025 vor und freuen uns, wenn Sie uns begleiten!



*Wolfgang Stern —  
13. Oktober 1954 – 3. Februar 2025*

In grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Wolfgang Stern, unserem Gründungsmitglied im Stiftungsrat und langjährigen Leiter der «Anlaufstelle Hochbegabung», der in seinem 71. Altersjahr verstorben ist. Als ehemaliger Präsident des EHK – Elternverein für hochbegabte Kinder wusste Wolfgang Stern aus eigener Erfahrung welche Rahmenbedingungen in der Schweiz die Begabten- und Begabungsförderung erschwerten.

Wolfgang Stern war ein Menschenfreund, ein begnadeter Lehrer und Schulleiter. Er sah immer das Potential, die Stärken und den guten Willen seines Gegenübers. Mit seiner Stärken-Orientierung hat Wolfgang massgeblich in der LISSA-Projektentwicklung mitgewirkt. Schulentwicklung war ihm ein Herzensanliegen.

Die Professionalisierung der Anlaufstelle Hochbegabung unter der Leitung von Wolfgang Stern half seit bald 25 Jahren per Telefon und Website tausenden von Familien einen Schritt weiter zu kommen mit ihrem hochbegabten Kind und dessen Leben in Schule und Gesellschaft. Mit dieser Anlaufstelle erzielte die Stiftung für hochbegabte Kinder eine wirkungsvolle Verbreitung von spezialisiertem Fachwissen über die Möglichkeiten der Begabten- und Begabungsförderung.

Wir halten das Andenken an Wolfgang Stern in Ehren.

Mit stillen Grüssen  
*Philipp Hürlimann*

<b>Betriebsrechnung (in CHF)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Ertrag</b>		
Projektgebundene Spenden	1'992	2'336
Freie Spenden	12'676	962
Wertschriften- und Zinserträge	40'168	41'502
<b>Total Einnahmen</b>	<b>54'836</b>	<b>44'800</b>
<b>Aufwand</b>		
LISSA-Preis	143'461	146'424
Anlaufstelle Hochbegabung	14'211	28'317
Verwaltungsaufwand	46'874	58'082
Öffentlichkeitsarbeit	1'769	3'385
Beratung/ Revision	6'007	3'890
Bankspesen/Postgebühren	1'918	1'746
Diverse Ausgaben	6'710	4'016
<b>Total Aufwand</b>	<b>220'950</b>	<b>245'860</b>
Ausgabenüberschuss		
(vor Bewertungskorrektur Wertschriften)	-166'115	-201'060
Bewertungskorrektur Wertschriften	179'390	125'674
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>13'276</b>	<b>-75'386</b>

→ Alle Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich. Die Detailrechnung kann auf Anfrage eingesehen werden.  
Die Rechnung wurde durch die Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner Schwyz im April 2025 revidiert.

---

### **Philipp Hürlimann**

---

*Zürich*

lic.oec.publ. Selbständig als Marketing-Lotse im Gebiet Markenbildung/Markenpflege tätig. Vater von zwei schulpflichtigen Söhnen. Präsident des Stiftungsrates.

*Mitglied seit 2000.*

---

### **Niels Anderegg**

---

*Rottenschwil*

Leiter Zentrums Management und Leadership an der PH Zürich, ehemaliger Primarlehrer, Heilpädagoge und Schulleiter. Mitarbeit in diversen nationalen und internationalen Forschungsprojekten.

*Mitglied seit 2022.*

---

### **KD Dr. med. Caroline Benz**

---

*Winterthur*

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Entwicklungspädiatrie. Ehemalige Leiterin entwicklungspsychiatrische Poliklinik des Kinderspitals Zürich. Jurymitglied LISSA-Preis.

*Mitglied seit 2010.*

---

### **RA lic.iur. LL.M Adrienne Blass Kiss**

---

*Zürich*

Juristin und Anwältin, Mutter zweier Kinder. Als ausgebildete Primarlehrerin zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn im In- und Ausland als Lehrerin tätig, heute neben ihrer Tätigkeit im Bereich Compliance beim Migros-Genossenschafts-Bund, Mandate als Vorstandsmitglied und Stiftungsrätin insbesondere im Bildungs- und Erziehungsbereich.

*Mitglied seit 2017.*

---

### **Irmtraud Bräunlich Keller**

---

*Ettingen*

lic.rer.pol. Autorin und Arbeitsrechtsspezialistin. Weitere Mandate als Stiftungsrätin und Behördenmitglied im Sozialbereich. Mutter zweier Kinder.

*Mitglied seit 2010.*

---

### **Dr. Brigitte Mühlemann**

---

*Muri bei Bern*

Ehemalige stellv. Chefin Volksschulamt Kt. ZH und Abteilungsleiterin Pädagogisches, Executive Master of Public Administration.

*Mitglied seit 2019.*

---

### **Dr. phil. Gerhard Pfister**

---

*Oberägeri*

Delegierter und Mitglied des Verwaltungsrats der Institut Montana Zugerberg AG. Parteipräsident und Nationalrat «Die Mitte».

*Mitglied seit 2011.*

---

### **Mirjam Wagner**

---

*Allschwil*

Psychologin MSc am ZEPP Basel, Dozentin PH FHNW, Fachperson Begabungs- und Begabtenförderung (MAS IBBF), Lehrperson Primarstufe.

*Mitglied seit 2023.*



---

#### Stiftung für hochbegabte Kinder

---

Postfach  
8042 Zürich

Telefon: 044 273 05 56  
stiftung@hochbegabt.ch  
www.hochbegabt.ch

---

PC-Konto 87-232576-4

---

#### Anlaufstelle Hochbegabung

---

Telefon: 044 273 05 56  
anlaufstelle@hochbegabt.ch  
Erreichbarkeit:  
Mittwoch 9 – 12 und 14 – 16 Uhr

## Wir danken unseren Spendern, Gönnerinnen und Sponsoren herzlich – ohne sie geht es nicht!

Die Stiftung bezweckt, überdurchschnittlich begabte Kinder intellektuell und menschlich zu fördern. Sie soll junge Menschen, deren Persönlichkeit, Kreativität und Fähigkeiten ausserordentliche Leistungen erwarten lassen, während ihres Aufwachsens unterstützen. Das Ziel ist, sie zu menschlich gefestigten, beziehungsfähigen, kultivierten und einem hohen Ethos verpflichteten Erwachsenen heranzubilden, welche ihren besonderen Begabungen entsprechende Aufgaben zum Nutzen der menschlichen Gemeinschaft wahrnehmen werden.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen

